

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

- 1 „was nuzet jener Ruff: die Nachwelt ehret ihn!
- 2 „wann ich durch meine Kraft nicht dessen Bürge bin?
- 3 95”Wahr ists, nur Stein' hab ich; und die seynd meine Zungen:
- 4 „durch ihre Stimme wird der Thaten Ruhm besungen.
- 5 „ich bin die Welt-Posaun, die macht euch heut noch kund,
- 6 „was in dem Urbeginn der Vorwelt prächtig stund.
- 7 „man sehe die Gebäu, die Bögen, die Colossen,
- 8 100”Die Säulen, welche fast an das Gestirne stossen.
- 9 „nicht ich, nicht meine Kunst wird durch das Werck berühmt;
- 10 „nicht jener, der den Bau zu führen unternimmt;
- 11 „die Welt sagt: dieses ist zu dessen Ruhm gebauet,
- 12 „den man im Frieze dort mit Gold benennet schauet.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13079>)